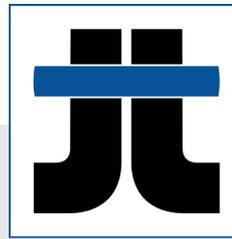


URBANIT® PFLASTERSTEINPLATTEN

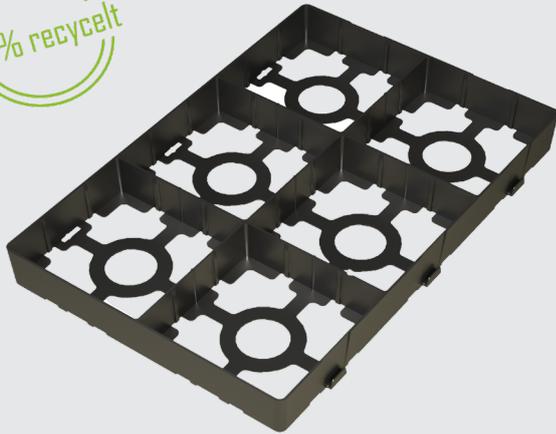
WEGGESTALTUNG IM PRIVATEN BEREICH



Jouplast®



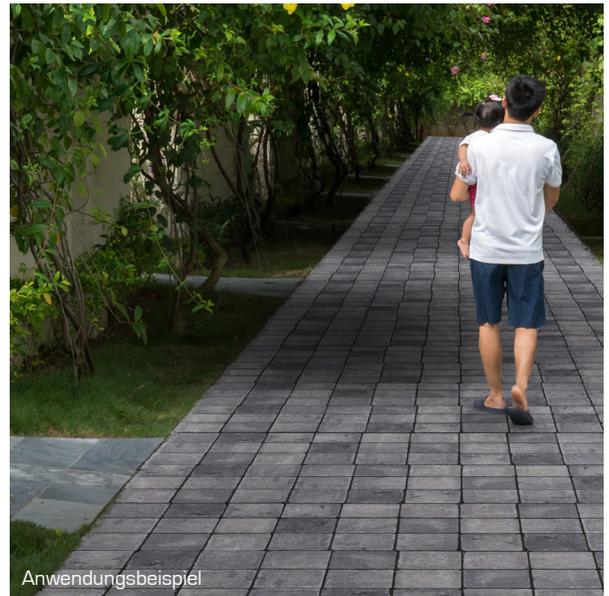
www.jouplast.com



Anwendungsbeispiel



Anwendungsbeispiel



Anwendungsbeispiel

- › Schnelle und leichte Verlegung.
- › Ansprechende Optik.
- › Fugenfreie Verlegung.

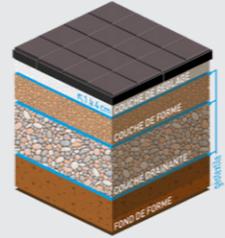
EMPFEHLUNGEN

› Das Bett muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- Die Regen- und Abwasserversickerung ermöglichen.

z.B.: Der Boden gilt als wasserdurchlässig, wenn es kein stehendes Wasser nach starkem Regen gibt.

Sollte es nicht der Fall sein, wird empfohlen das Wasser von der Oberfläche entweder mit Drainagerohren oder mit einer Drainageschicht aus Schotter (40/80) abzuführen.



- Nicht für aufsteigende Feuchtigkeit anfällig sein.

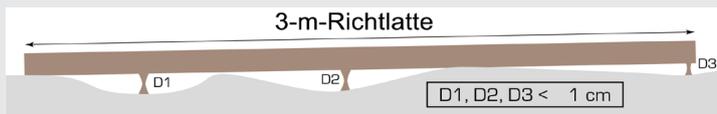
z.B.: Der Boden ist anfällig für aufsteigende Feuchtigkeit, wenn er nach langer Regenperiode feucht und instabil wird.

- Genug Tragfähigkeit für den vorgesehenen Verwendungszweck (begehbar oder befahrbar) haben.

z.B.: der Boden gilt als stabilisiert, wenn er seit Jahren befahren wird.

Bei einem Neubau ist es empfehlenswert, die Bodeneigenschaften beim Erdbauunternehmen prüfen zu lassen.

- Keine Bodenunebenheit aufweisen, die höher als 1 cm über 3 m ist.



- Im Zweifelsfall ist es empfehlenswert, Auskunft bei einem Erdbauunternehmen einzuholen.

PFLEGE

› Die Empfehlungen des Pflastersteinherstellers beachten.

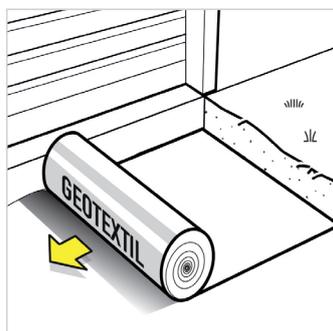
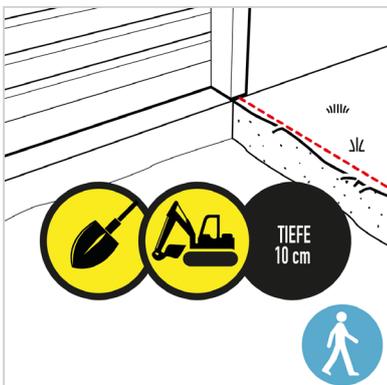
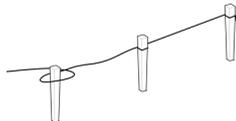
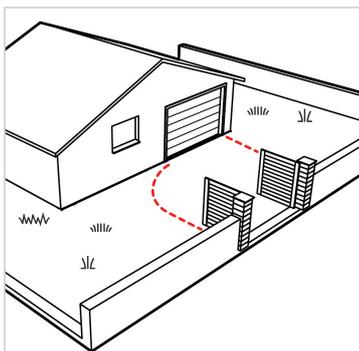
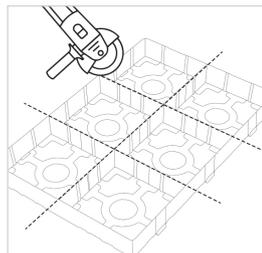
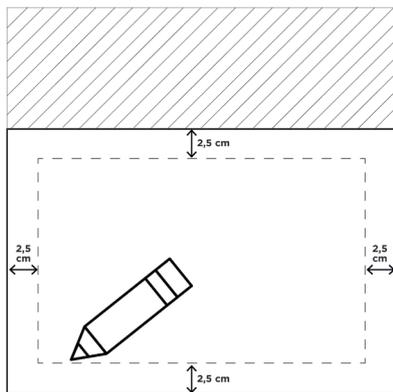
Sicherheit hat Vorrang! Das Tragen von Sicherheitsbrille und Schutzhandschuhen wird empfohlen.



Werkzeug für die Gestaltung eines Weges aus Pflastersteinen.

- Eine Richtlatte
- Eine Wasserwaage
- Eine Rüttelplatte oder eine Rasenwalze
- Schlagschnur oder Markierungsspray
- Ein Schaufelbagger oder Minibagger je nach abzutragender Fläche

VERLEGESCHRITTE



1 VORBEREITUNG

› Einen Plan der zu gestaltenden Fläche zeichnen, um die nötigen Mengen an Materialien für das Projekt zu bestimmen: Die Anzahl von Platten und Plastersteinen, die Sandmenge...

› Eine 5 cm größere Fläche für mögliches Spiel einplanen (über die Gesamtfläche zu verteilen). Diese Fläche wird am Ende der Arbeiten mit Kies aufgefüllt.

› Anm.: Wir empfehlen, ganze Platten zu verwenden, um die Plastersteine nicht schneiden zu müssen. Es ist allerdings möglich, die Platte in der Länge oder in der Breite zu schneiden: Dabei müssen die einzelnen Waben vollständig bleiben.

2 BEREICH ABSTECKEN

› Die zu pflasternde Fläche mit Pfählen und Richtschnuren oder Markierungsspray eingrenzen.

3 VORBEREITUNG DES BODENS FÜR GARTENWEGE ODER BEFAHRBARE WEGE

3.1. FÜR GARTENWEGE

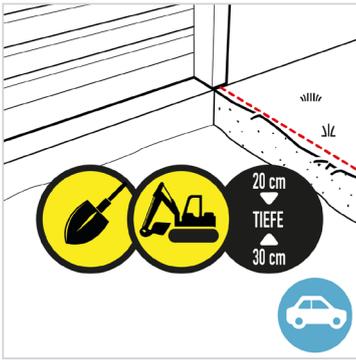
› Den Boden um 10 cm abtragen.

› Die Fläche mit einer Rasenwalze kompaktieren. Wenn große Steine noch übrigbleiben, werden sie mit der Hand entfernt.

› Ein Geotextil (120g/m²) verlegen. Für perfekte Abdeckung: Geotextilstreifen über eine Breite von 10 cm übereinanderlegen.

3

3.2. FÜR BEFAHRBARE WEGE



› Den Boden um 20 bis 30 cm abtragen.

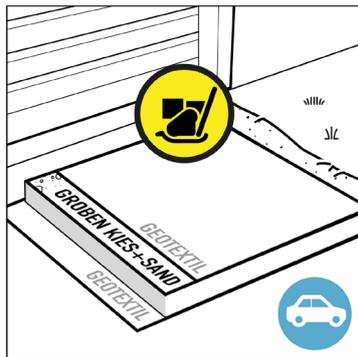
› Mit einer Rüttelplatte kompaktieren.

› Ein erstes Geotextil (120g/m²) verlegen. Für perfekte Abdeckung: Geotextilstreifen über eine Breite von 10 cm übereinanderlegen.

› Eine 10- bis 20-cm-starke Fundamentschicht aus Kies (Körnung 30/60) zu 70% und aus Feinsand zu 30% erstellen.

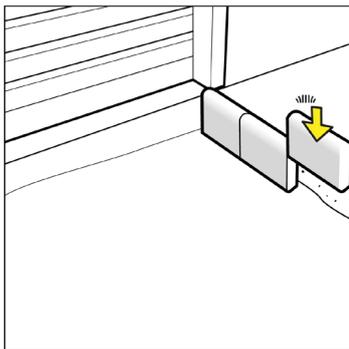
› Mit einer Rüttelplatte kompaktieren.

› Erneut ein Geotextil (120g/m²) verlegen.



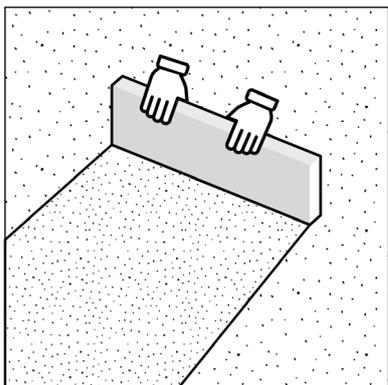
4

STRUKTURIERUNG DES BEREICHS



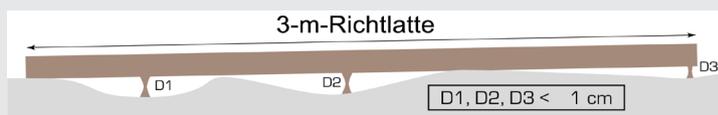
› Kanten gestalten. Sie können mit einem Produkt eigener Wahl gestaltet werden (Kanten aus Beton oder Kunststein aus dem Handel oder mit Beton...)

5 SANDSCHICHT (ODER ZWISCHENSCHICHT)

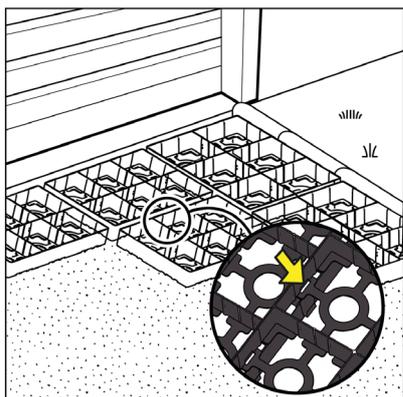


› Nachdem die Kanten eingesetzt wurden, wird Sand (Körnung 0-5) verteilt und mit der Richtlatte geglättet.

Die Sandschicht soll zwischen 1 und max. 4 cm betragen und keine Bodenunebenheiten aufweisen, die höher als 1 cm über 3 m sind.



6 VERLEGUNG DER PFLASTERSTEINE



› Die URBANIT® Pflastersteinplatten verlegen, beginnend in einem Winkel. Die Platten so positionieren, dass das Stecksystem frei liegt. Die glatten Seiten der Platten an die Kanten anlegen.

› Es wird empfohlen zuerst eine (erste) waagerechte Plattenreihe, und dann eine (erste) senkrechte Reihe zu verlegen.

› Die Platten anhand des Stecksystems zusammenstecken.

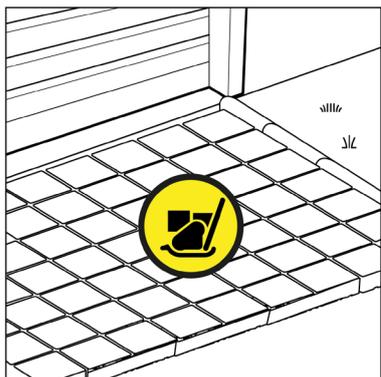
› Die Ausrichtung mit einer Schlagschnur regelmäßig prüfen.

› Die Pflastersteine in den Waben positionieren.

› *Anm.: Eine erste Plattenreihe verlegen und sie dann mit Pflastersteinen befüllen. Mit dieser ersten Reihe kann die Baustelle betreten werden, ohne auf dem Sand zu laufen.*

› Das am Anfang der Arbeiten an den Außenrändern gelassene Spiel mit Kies befüllen.

7 ABSCHLUSSARBEITEN



› Für einen ausschließlich begehbaren Weg kann auf das Kompaktieren verzichtet werden.

› Für einen befahrbaren Weg oder für ein regelmäßigeres Erscheinungsbild empfehlen wir das Kompaktieren mit einer mit Gummimatte ausgestatteten Rüttelplatte.

Die Rüttelplatte soll mit regelmäßigen Bewegungen bedient werden, so dass kein Versatz bei den Pflastersteinen entsteht.

URBANIT®

PFLASTERSTEINPLATTEN

WEGGESTALTUNG IM PRIVATEN

BEREICH



Jouplast®



Seit 1986 ist Jouplast die Referenz auf dem Markt der Stellfüße für die Terrassengestaltung. Heute richten wir unseren Blick auf die gesamte Außengestaltung.

Der Ruf der Jouplast® Produkte ist das Ergebnis eines bewährten Know-hows und unserer aufmerksamen und reaktiven Präsenz, um den Anforderungen und Bedürfnissen der Fachleute auf dem Gebiet der Außengestaltung gerecht zu werden.

JOUPLAST® ist die Handelsmarke von:



TMP CONVERT

UNSER WUNSCH: UNSEREN KUNDEN MÖGLICHST VIEL FREIHEIT UND KOMFORT BEI DER AUSFÜHRUNG IHRES PROJEKTS ZU BIETEN.

www.jouplast.com

